**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

Heft: 3

**Artikel:** Kistenfabrik A.-G. Zug und Sägewerk Leukertal (Tirol)

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-580398

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Heinr. Hüni im Hof in Horgen

Gorberel

📥 Gegründet 1728 🚁

Riemenfabrik

2550 -

Alt bewährte la Qualität

# Treibriemen

mit Eichen-Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

# Kistenfabrik U.=G. Zug und Sägewerk Cenkertal (Cirol).

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung vom 20. März war von 13 Ationären besucht, welche 787 Stimmen vertraten. Der Antrag des Berwaltungsrates betreffend Berwendung des Nugen-Saldos von Franken 39,091. 71 Cts. wurde einstimmig angenommen und dem Verwaltungsrat, der Direktion und der Kontrolle Decharge erteilt. Demnach gelangt eine Dividende von  $5^{1/2}$ % oder Fr. 27. 50 per Aktie zur Auszahlung, während Fr. 6091. 71 dem Verwaltungsrat zur gutsindenden gesichäftlichen Verwendung bezw. Übertragung auf neue

Rechnung zugewiesen murden.

Dem gedruckten Geschäftsbericht sind interessante tabellarische Zusammenstellungen beigegeben, welche ein klares Bild von der Arbeit, Mühe und Umsicht entwerfen, derer es bedurfte, um das Unternehmen in der zehnjährigen Periode seines Bestandes auf die heutige Höhe zu bringen. Wer heute das schon arrondierte Gelande der Kistenfabrik überblickt, wird sich gestehen muffen, daß es im Interesse desselben lag, das keilförmig, wenn auch praktisch angelegte Schlachthaus aus demfelben zu entfernen, um fo mehr, als deffen Raume fur die Bedürfniffe der Riften= fabrifation ausgezeichnet verwendet werden konnten. Daß inzwischen manches Vorurteil schwand und manche Schwarzseherei sprucheifriger Kritiker sich nicht erfüllte, mag dem Gründer des Unternehmens zur Genugtuung gereichen. Anderseits kann heute die Stadt ein neues schönes Schlachthaus ihr eigen nennen. Als Erfat für das aufgegebene Schlachthaus hat die Kiftenfabrik zur richtigen Zeit und in richtiger Erfenntnis der Berhaltniffe ein großes Sagewert in Ofterreich erworben, über deffen Bedeutung man sich eine Vorstellung machen kann, wenn man erfährt, daß dort zur Stunde rund 22,000 m³ Rundholz aufgeschichtet und gelagert sind, die alle in diesem Jahr, zu Brettern verarbeitet, in die Kiftenfabrik oder in den Handel kommen. Direktor des Sagewerkes ist Herr Jos. Schell jun. Während die Bilanzsumme der Kistenfabrik im ersten

Auchtend die Bilanzjumme der Kistensabrik im ersten Jahre der Aktiengesellschaft 330,000 Franken betrug, ist sie im verslossenen Jahre auf Fr. 1,636,693. 13 angewachsen; in der gleichen Zeit stieg der Lohnkonto von Fr. 55,000 auf Fr. 182,900. 70, und ähnliche Verschiedungen weisen die anderen Konti auf. Der Bericht hebt hervor, daß den Lohnansprüchen der Arbeiter nach Möglichseit entgegengesommen wurde, allfällig neue Forderungen daher nicht mehr berücksichtigt werden könnten. Wir greisen roch einige Zahlen heraus. An Steuern wurden bezahlt Franken 5524. 69, sür Fracht und Licht Fr. 15,859. 46, an Versichselungsprämien Fr. 6495. 69,

an Unfallprämien Fr. 6780. 59, an Porti Fr. 1141. 65, während sich die Hypotheken und Bankzinsen auf rund Fr. 30,000 beliesen. Der Bericht schließt mit den Worten: "Der Betrieb ist in geregelte und erfreuliche Bahnen getreten und wir dürsen erwarten, daß in unserem Unternehmen, wie in so manchem anderen, auf die Sturmighre die Zeit ruhiger und ersprießlicher einsehen werde".

Die Geminn- und Berluftrechnung des Gesamtgeschäftes, Kiftenfabrik und Sägewerk, weist folgende Bosten auf:

Soll: An Debitoren, Verlufte Fr. 311.85
" Unkosten " 110,522.63
" Arbeitslöhne und Salarien . " 182,900. 70
An Abschreibungen: 10% auf Maschinen " 12,736. 53
10 °/0 auf Utensilien
10 % auf Mobilien
2 % auf Jmmobilien 8,129.03
2 % auf Fabrif-Areal Zug " 634. 58
2 % auf Sägewerk-Areal " 1,262. 10
2 % auf Bahngeleise Zug " 194. 22
An Gewinn u. Verluft-Konto, Nuten-Saldo " 39,091. 71
Fr. 360,140. 68
haben: Ber Saldo-Bortrag Fr. 4,887. 10
" Warenkonto, Bruttonutzen " 355,253. 58
Fr. 360,140. 68

## Holz-Marktberichte.

(Korr.) Über die Holzgant der Forstverwaltung Klosters-Serneus vom 30. März teilt uns Herr Oberförster H. Steiger in verdankenswerter Weise solgendes
mit: Die Beteiligung an der Gant war eine äußerst
große und waren auch viele bekannte Käuser aus dem
Unterlande anwesend. Entsprechend der allgemeinen Marktlage und der vorgerückten Saison war die Nachstrage nach
den bessern Sortimenten eine äußerst lebhaste und erreichte diese, trozdem es keineswegs ausgesuchte oder außerordentliche Qualitäten waren, noch nie erreichte Preise.
Für Blockholz 1. Klasse wurde ein Durchschnittspreis von
50 Fr. erreicht (Maximalpreis 51 Fr.). Für Blockholz
1. und 2. Klasse durchschnittlich Fr. 34 95 (Maximalpreis
Fr. 44.60). Für Blockholz 2. Klasse beträgt der Durchschnittserlöß Fr. 31.35. Der Gesamtdurchschnittserlöß für
das verkaufte Blockholz (Obermesser) beträgt Fr. 36.30,
für Untermesser Fr. 28.—

Fast keine Konkurrenz war für das Tannenholz, besonders für die leichtern Sortimente, für welche wir fast ganz auf den Verkauf nach Davos angewiesen sind. Tannenholz 1. Klasse erreichte einen Durchschnittserlös